

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 21

Rubrik: Nur zum Lächeln

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nur zum Lächeln
von Noctuel

Eine Hausfrau schlägt ein Ei in die Pfanne.

«Wenn ich so etwas zusehe», sagt ein anderes Ei, «bin ich ganz gerührt ...»

*

In ein Kleidergeschäft wurde eingebrochen. Der Eigentümer ist entsetzt:

«Das hätte ich nie für möglich gehalten ... mit so vielen Ladenhütern!»

*

Ein Schwein sieht einen Metzger. Und es seufzt:

«Ach! wie schön wäre doch das Leben, wenn die Menschen es uns nicht versauen würden!»

*

Eine Dame streitet mit ihrem Mann. «Bedenke», schreit sie, «bedenke, daß ich dir die schönsten Jahre meines Lebens geopfert habe!»

«Ja», meint der Gatte, «leider opferst du mir auch die anderen ...»

*

Eine Waschbürste beneidet eine Wichsbürste:

«So glänzend möchte ich auch aussehen!»

*

Ein Pingpongball sieht ein Ei.

Und er fragt:

«Warum machst du denn so ein langes Gesicht?»

*

Eine kleine Maus kommt aus einer Konditorei heraus.

«Ich hab mich krankgefressen», ruft sie aus, «aber es lohnte sich! Nichts wie Katzensungen! ...»

*

Eine Dame macht ihrem Gatten Vorwürfe:

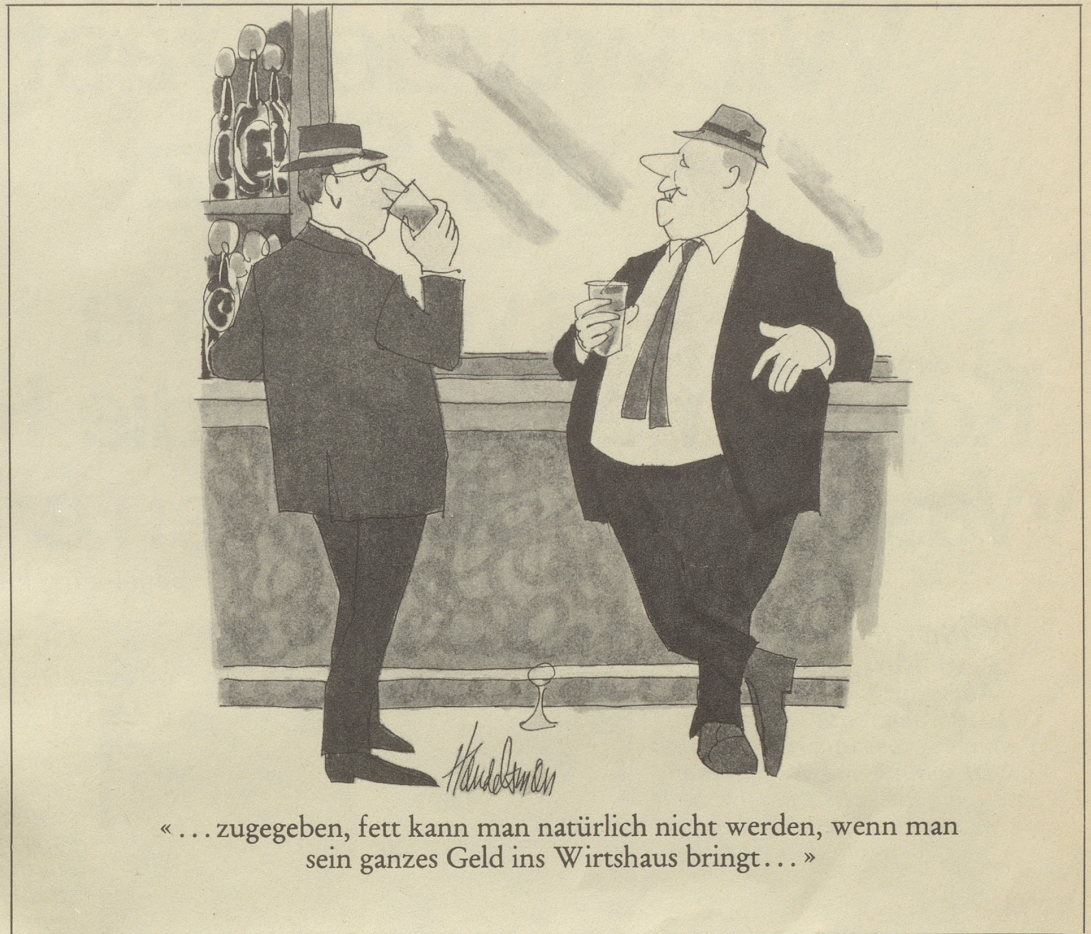
«Früher einmal, da sagtest du mir so süße Worte!»

«Gewiß», antwortete der Ehemann, «aber früher hast du mich auch noch zu Wort kommen lassen ...»

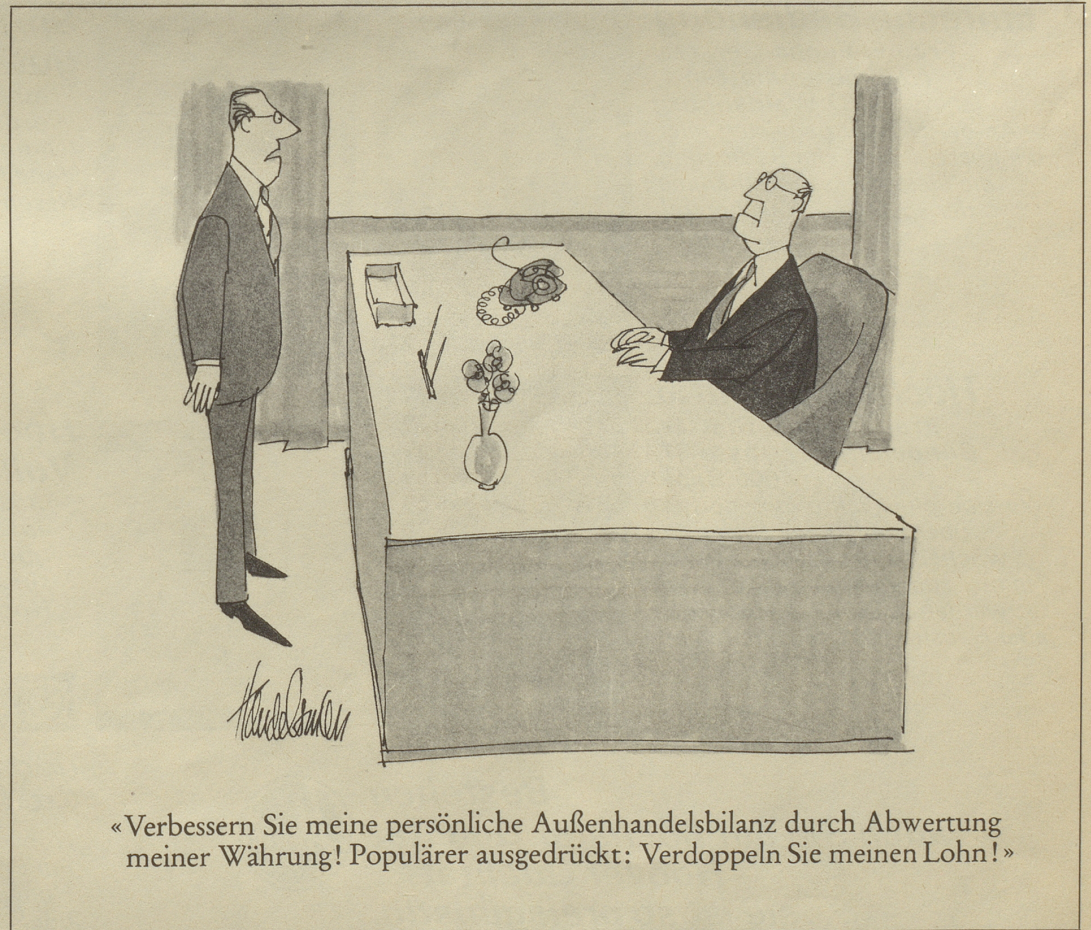
*

Ein Apfel aus Oesterreich erblickt eine junge und schöne Birne.

«Oh!», meint er, «dös is a scheens Birndl!»



«... zugegeben, fett kann man natürlich nicht werden, wenn man sein ganzes Geld ins Wirtshaus bringt ...»



«Verbessern Sie meine persönliche Außenhandelsbilanz durch Abwertung meiner Währung! Populärer ausgedrückt: Verdoppeln Sie meinen Lohn!»